



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Was ist ein Wallfahrtsort

17.01.1997

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.68

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33971](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33971)

17.1.1997 , Absam , 200 Jahre Wallfahrt

Was ist ein Wallfahrtsort ?

Wir haben in Tirol keinen der großen , weltberühmten Wallfahrtsorte . Wir haben kleinere , intimere , familiäre Heiligtümer . Da gibt es Kirchen , deren schlanke Türme weit übers Land lugen , Heiligtümer in Felsenschluchten und auf Almwiesen , stille Kirchlein zwischen Fichten und Lärchen , Kapellen an steilen Berglehnen oder einen Platz wie Absam , wo das Bild Mariens im Stubenfenster erschienen ist . Und alle diese heiligen Plätze sind Brillanten im Diadem der Heimat . Aber es ist uns oft nicht so bewußt . Vielleicht ist es in einem Wallfahrtsort oft besonders wenig bewußt , weil das alles zur Selbstverständlichkeit geworden ist , zu einer Art frommen Gästebetriebes . Darum habe ich mir gedacht , daß ich bei diesem Gottesdienst , der das 200-Jahr-Jubiläum einmal zu einer kleinen Besinnung einladen darf :

Was ist ein Wallfahrtsort ?

1) Er ist zunächst eine stille Bucht im unruhigen Strom der Zeit . Unser Leben ist eine Wildwasserfahrt , auf der wir von Welle zu Welle , von Stein zu Stein , von Wirbel zu Wirbel geschleudert werden . Unser Leben ist im allgemeinen kein Feldweg mit Stationen , die zum Verweilen einladen , sondern eine Autobahn , auf der man nur zum Tanken hält . Auch Absam ist eine stille Bucht im Strom der Zeit . Auf der Dörferstraße ist heute zehnmal mehr Verkehr als damals , vor 200 Jahren durchs ganze Tal gefahren ist . Unsere Welt ist unruhig geworden - und wir alle mit ihr . Darum brauchen wir stille Buchten , wo wir zu uns kommen und wo wir zu Gott kommen können . Der Prophet Jesaja hat gesagt : "Mein Volk wird an einer Stätte des Friedens wohnen , an stillen , ruhigen Plätzen ... nur in der Stille und im Vertrauen liegt eure Kraft ! " (Jes 32,18)

2) Wallfahrtskirchen sind Brunnen , die immer rauschen . Das heißt , es sind einfache Orte der Gnade , nie versiegende Quellen der göttlichen Hilfe , ein Ort , von dem Kraft , Dynamis ausgeht . Jeder , der im Leben in der rechten Gesinnung , ohne Wunder sucht und in Demut wallfahren gegangen ist , wird das früher oder später gespürt haben : Manchmal Lösung eines Konflikts , oder eine überraschende Wende zum Besseren , tiefere Einsicht , größere Geduld , neue Tragfähigkeit in einem Leid . Die Brunnen Gottes rauschen auch dort weiter , wo menschliche Hilfe am Ende ist . Wir können alle nicht erfassen , was vor dem Bild da drüben an menschlichem Schicksal , an Leid und Freude herangeflutet ist . Wallfahrtsorte wissen mehr vom Lauf der Welt als alle Informationszentralen und Bibliotheken . Die Brunnen Gottes rauschen . Es ist wie in der Vision des Propheten Jesaja : " Auf den Hügeln lasse ich Ströme hervorbrechen und Quellen inmitten der Täler . Und ihr werdet Wasser schöpfen , voll Freude , aus den Quellen des Heils..."

3) Wallfahrtsorte sind aber auch Mülldeponien , die die Innenwelt und die Umwelt entlasten . wieviele Ängste , Verbitterungen , Halbheiten und Vorurteile , Unfrieden und Sünden sind hierhergetragen worden , der ganze Giftmüll der Seele . Und hier kann man abladen , hier wird der Müll der Schuld in die Abgründe der göttlichen Barmherzigkeit gestürzt . Für alle , die bereuen , arbeitet Gottes Heilswille mit Schubraupen . Wenn ich könnte , würde ich die Beichtstühle der Wallfahrtskirchen besser besetzen . Aber diese heiligen Orte sind natürlich mit und ohne Sakrament die Arenen der Umkehr , der Verzeihung und des Friedens der Seele . auch dazu hat Jesaja gesprochen : " Ich nehme deine Schuld von dir und bekleide dich mit festlichen Gewändern..."

4) Unsere Wallfahrtsorte sind Plätze , wo ein mütterliches Verstehen wartet . Jesus hat gewußt , wie wenig Geborgenheit diese Welt bietet . Unsere Zivilisation hat immer mehr beunruhigende , verwirrende , isolierende und belastete Züge . Darum hat der Herr mit den letzten Worten am Kreuz uns auch seine Mutter geschenkt . Und zwar eine Mutter , die um den Schmerz und das menschliche Leid weiß . Auch die Mutter Gottes von Absam trägt die Züge der leidenden Madonna - eine Erinnerung an das Kreuz . Denn in der Ewigkeit gibt es nichts mehr zu weinen . Der Schmerz Mariens ist nur eine Erinnerung daran , daß sie mit allen Leidenden solidarisch ist , weil sie's selber mitgemacht hat . Am Wallfahrtsort werden wir in den Mantel mütterlicher Geborgenheit gehüllt .

%) Und schließlich sind Wallfahrtsorte wie Absam Wegweiser zur Ewigkeit . Wir sind das ja gewohnt , auf allen Straßen und Autobahnen : Überall sind sie da, die Hinweise und Verkehrsschilder, die Verkehrszeichen und Reflektoren , die da leiten und stoppen , warnen und einweisen , erlauben und verbieten , orientieren und ankündigen, sperren und öffnen. Wir brauchen aber auch Wegweiser für die große Route des Lebens, für den Weg unseres Herzens und die Straße zum Heil . Wallfahrtsorte sind solche Wegweiser . Eure Kirche hat einen wunderschönen Turm - ich weiß , einen Turm , der euch viel gekostet hat , bis die Glocken wieder läuten konnten . Aber die Turmrenovierung war doch kein hinausgeworfenes Geld. Der Turm von Absam grüßt mich von weitem , von der Nordkette, dem Glungezer und den Stubaiernbergen , er grüßte mich , wenn ich von Garzan und dem Thaurerschloß herunterwandere , am Morgen und am Abend . Selbst wenn ich einmal nicht zurückkehren kann , der Turm des Heiligtums der Muttergottes im Stubenfenster ist doch ein Wegweiser in die Ewigkeit , der wieder ins Land schaut .

Ein Wallfahrtsort wie unser Absam hat viele Rollen :
Er ist eine stille Bucht im Strom der Zeit , wo das Boot der Seele anlegen kann.
Er ist ein Brunnen der Gnade , der immer rauscht,
eine Mülldeponie , die das Herz und das Leben und die Welt entlastet ,
ein Ort , wo das mütterlich Verstehen wartet und die Fürbitte unserer lieben Frau,
und ein Wegweiser in die Ewigkeit .

Darum ist Absam ein Brillant im Diadem der Heimat , für den wir dem Herrn in diesem Jubiläumsjahr danken , weil er seit 200 Jahren blitzt und funkelt .

Absam

Was ist ein Wallfahrtsort;

1) Eine stille Bucht im unruhigen Strom der Zeit.

Dank an Maria fri.

Wir haben in Tirol keine großen, weltberühmten Wallfahrtsort. Wir haben kleinere, intimere, familiäre. Aber da gibt es Kirchen, deren schlauke Türme weit über das Land erheben, die Zierwerke in feinsten Schnitzwerk, stille Kirchen zwischen Lärchen und Fichten sind, Kapellen an steilen Berglehnen und einen Platz wie Absam, wo das Bild Marius mit Strömenfenster erschien. Und alle diese heiligen Plätze sind Brillanten im Diadem unserer Heimat.

Was ist ein Wallfahrtsort?

1) Zunächst eine stille Bucht im unruhigen Strom der Zeit.

Unser Leben ist eine Wildwasserfahrt, auf der wir von Welle zu Welle, von Sturm zu Sturm, von Wirbel zu Wirbel geschleudert werden. Wir brauchen uns daran zu denken, was ^{hier} vor 200 Jahren der Bestand von Absam als Wallfahrtsort sich das Judentum vorwand. Ist. Auf der Dorfstraße allein ist heute 10x mehr Verkehr als damals im ganzen Tal. Die Welt ist unruhig geworden, und wir sind ihr. Wir sind, aufgeschreckte "Schweine", die ~~in einem unruhigen Lied vom guten Herbst die von Dichtung gesagt hat.~~ Darum brauchen wir die stillen Büchlein im Strom der Zeit. Der Prophet Jesaja hat gesagt: "Mein Volk wird an einer Stätte der Frieden wohnen, an stillen, ruhigen Plätzen ... denn in der Stille und im Vertrauen liegt eine Kraft." (32, 18).

2) Wallfahrtsorte sind Brücken, die innerlich rauschen. Das heißt, es sind einfache Orte der Gnade, wie versiegende Quellen der göttlichen Hilfe, jeder, der in der rechten Gesinnung wallfahren geht, wird das früher oder später. Manchmal überraschende Wendung zum Besseren, Lösung eines Konflikts. Es sind keine Spektakulären Wunder sein, manchmal tiefer Existenz, größer gebildet, mehr Kraft, ^{mehr} Tragfähigkeit in einem Leid. Solche Dinge kann man oft nicht mit Worten beschreiben. Aber die Brücken Gottes rausschnen. Ich möchte nicht wissen, was in den 200 Jahren vor dem Bild da drüber an menschlichem Schicksal herangeftüht ist. Wiederum hören wir den Propheten Jesaja: "Auf Hügeln lasen den Strömen herabbrechen und Quellen im Innern der Täler. Und ihr werdet Wasser schiffen, voll Freude, aus den Quellen der Erde ..."

3) Wallfahrtsplätze sind aber auch Müllhalden der Welt. Wie viele Ängste, Verbitte-rungen, Halbheiten, Vorurteile, Sünden sind da hergetragen worden, der ganzen Giftmüll der Seele. Und hier kann man abladen, hier wird der Müll der Sünde in die Abgründe der göttlichen Barmherzigkeit gestürzt. für alle, die beten, arbeiten,

